

Geschichte des Vereins anlässlich des 95jährigen Bestehens, Teil 9

Beim **28er Verein** ist nun (wieder) die Hörmittelberatung bei der ehemaligen Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Trude Knaben im Fachinstitut für Schwerhörige, Klingelpütz 2 in Köln.

Köln. Vors. Hermann Scholl, Köln-Raderthal, Brühlerstr. 79. — Geschäftsstelle Hans Lauterbach, Köln-Ossendorf, Peter-Franzen-Str. 24. — Postscheckkonto Köln 108924.
Soziale Betreuungs- und Beratungsstelle: Köln, Schule Genterstr. Eingang Antwerpener Straße, Zimmer 9. Jeden Donnerstag von 17–20 Uhr.
Hörmittelberatung: Trude Knaben, Fachinstitut für Schwerhörige, Klingelpütz 2, Fernruf 215317.
Audipathischer Zirkel Köln. Vors. und Geschäftsstelle Jakob Robens, Köln-Nippes, Wilhelmstraße 49/III. Postscheckkonto Köln 87573. Sprechstunden jeden Freitag von 18–20 Uhr in der Schule Steinbergstraße 40, Eingang am Schulhof, 1. Zimmer links.
Hörmittel-Beratungsstelle: Fachgeschäft Walter Stroewesand, Köln, Hohepforte 9–11. — Vereinslokal: Georg Schreuer, Köln-Nippes, Neußer Straße 187.

Bild 44: Vereinsnachrichten Seite 239, 7. Jahrgang Nov. 1955 Nr.11

Der **28er Verein**, hat einen neuen Vorsitzenden Hans Lauterbach.

Köln. Vors. und Geschäftsstelle Hans Lauterbach, Köln-Ossendorf, Peter-Franzenstr. 24. — Postscheckkonto Köln 108924.
Soziale Betreuungs- und Beratungsstelle: Köln. Schule Genterstr. Eingang Antwerpener Str. Zimmer 9; jeden Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr. — Hörmittelberatung: Trude Knaben, Fachinstitut für Schwerhörige, Klingelpütz 2, Fernsprecher 215317.
Am 18. Dez. 1955, 15 Uhr, im Stadtgarten-Restaurant Weihnachtsfeier mit Bescherung und Tombola.
Am 15. 9. 55 verstarb plötzlich und unerwartet unser Mitglied Heinrich Dryhaus an den Folgen eines Schlaganfalles. Wir verlieren mit ihm einen liebenswürdigen Leidensgefährten, der, trotz völliger Ertaubung, das Vereinsleben mit großem Interesse verfolgte und immer zur Stelle war, wenn der Verein rief. Wir werden unser treues Mitglied nie vergessen.

Bild 45: Vereinsnachrichten Seite 263, 7. Jahrgang Dezember 1955 Nr.12

In der Versammlung beim **28er Verein** im Nov. 1955 hatte der Leiter des Altermarktfestspielkreises die Anwesenden zu ernststen und heiteren Rezitationen in kölscher Mundart erfreut.

Köln. Vors. und Geschäftsstelle Hans Lauterbach, Köln-Ossendorf, Peter-Franzen-Str. 24. — Postscheckkonto Köln 108924.
Soziale Betreuungs- und Beratungsstelle: Köln Schule Genterstr. Eingang Antwerpener Str. Zimmer 9; jeden Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr. — Hörmittelberatung: Trude Knaben, Fachinstitut für Schwerhörige, Klingelpütz 2. Fernsprecher 215317.
Unsere 1. Versammlung im neuen Jahr ist am Sonntag, den 15. Januar 1956 um 15 Uhr im Stadtgarten-Restaurant. Näheres hierüber erfolgt durch Rundschreiben.
Auf unserer Versammlung am 13. Nov. 1955 hatten wir Herrn Franz Goebels, Dozent an der Volkshochschule Köln und Leiter des Altermarktfestspielkreises, zu Gast, der uns mit ernststen und heiteren Rezitationen in Kölscher Mundart aus dem alten Köln erfreute.

Bild 46: Vereinsnachrichten Seite 15, 8. Jahrgang Januar 1956 Nr.1

Der **OV Koblenz** berichtet vom Besuch des Bundesfreundes Jakob Robens aus Köln, dem Vorsitzenden des Audipathischen Zirkel.

Beim **28er Verein** musste im März 1956 eine außerordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Der vom Amtsgericht Köln bestellte Notvorstand Hans Lauterbach wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Der **Audipathische Zirkel** hatte eine Jahreshauptversammlung abgehalten. Hier sind der bisherige Vorsitzende Jakob Robens und andere wiedergewählt sowie die Aufgaben mit den Ämtern bestimmt worden.

Der Vorsitzende Jakob Robens vom **Audipathischen Zirkel** war ein sehr umtriebiger Aktivist. Er besuchte benachbarte Ortsbünde und hielt dort Vorträge. So unterstützte er junge Vereine wie Aachen oder Koblenz

Aber auch beim **28er Verein** war Jakob Robens Gast, um über Lichtbildervorträge von seiner Reise zu erzählen

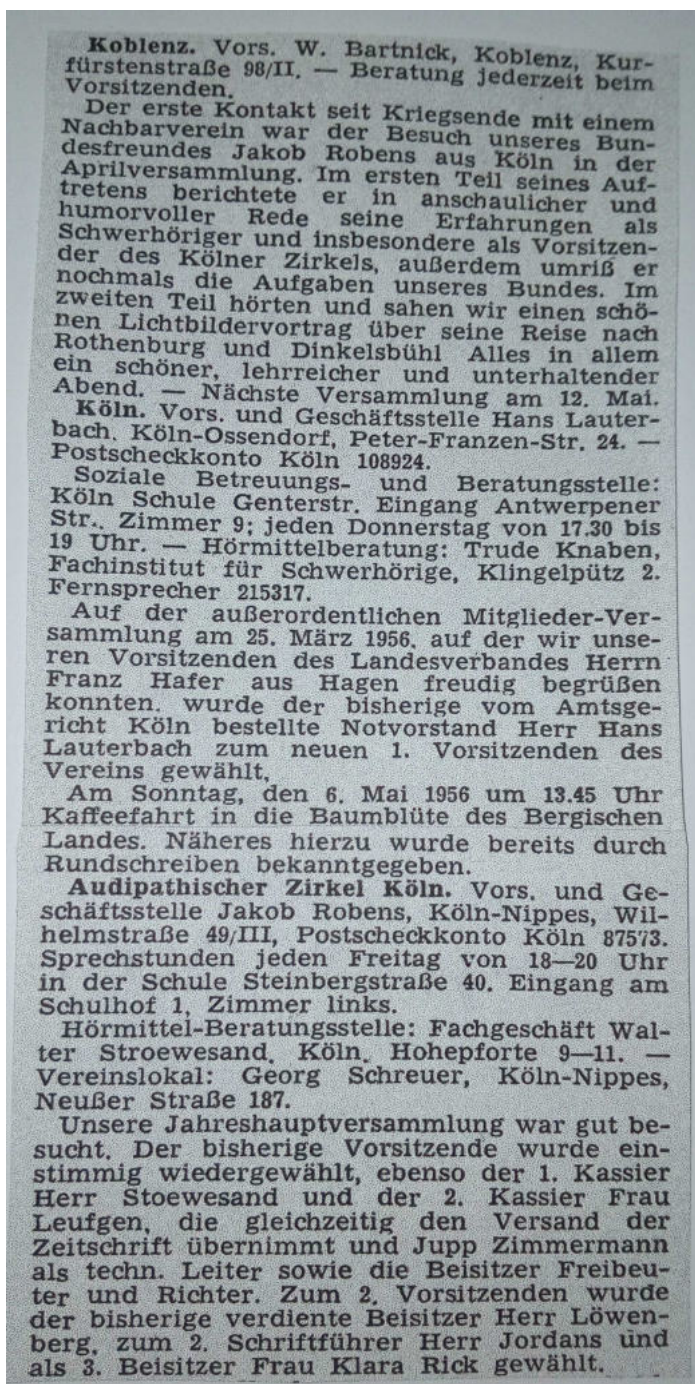


Bild 47: Vereinsnachrichten Seite 96 - 97, 8. Jahrgang Mai 1956 Nr. 5

Der Vorsitzende Jakob Robens vom Audipathischen Zirkel war ein sehr umtriebiger Aktivist. Er besuchte benachbarte Ortsbünde und hielt dort Vorträge. So unterstützte er junge Vereine wie Aachen oder Koblenz

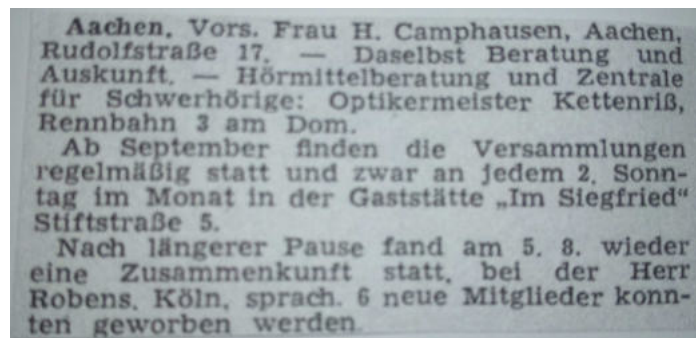


Bild 48: Vereinsnachrichten Seite 185, 8. Jahrgang September 1956 Nr. 9

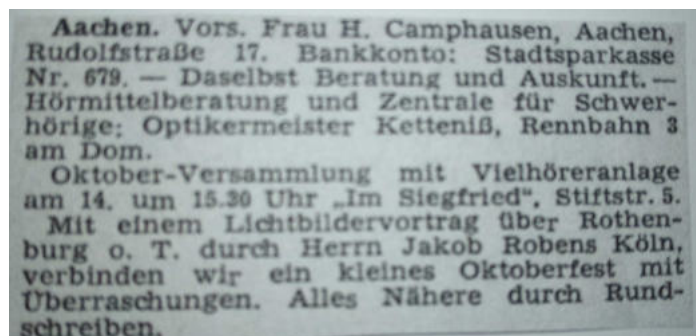


Bild 49: Vereinsnachrichten Seite 208, 8. Jahrgang Oktober 1956 Nr. 10



Foto von einer Karnevalssitzung zeigt den Einsatz der mobilen Induktionsschleifenanlage. Ganz rechts ist der Vorsitzende Jakob Robens.

Vom OV Wuppertal wurde was besonderes berichtet, das vor kurzem in der Zeitschrift des Deutschen Schwerhörigenbundes beschrieben worden ist. Es ist die neue Übertragungstechnik „Induktive (elektromagnetische) Schallübertragung. (Seite 48 und 49 im März 1956, 8. Jahrgang, Nr. 11).

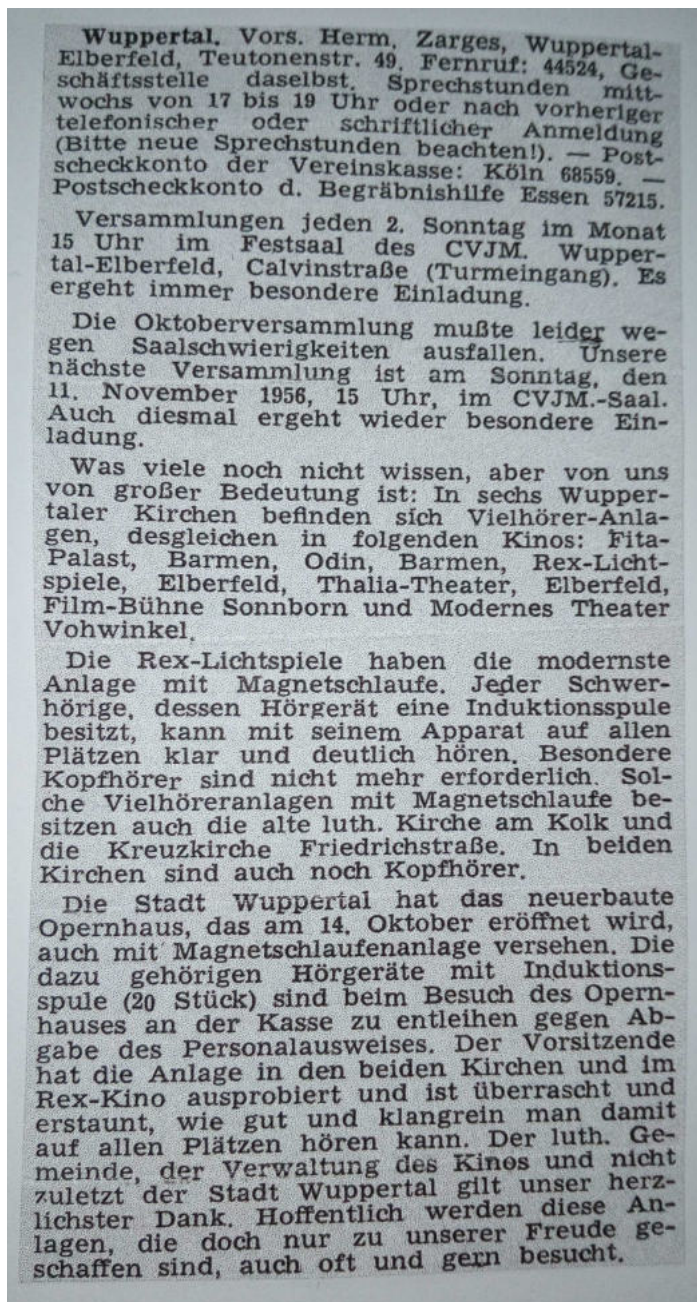


Bild 51: Vereinsnachrichten Seite 230, 8. Jahrgang November 1956 Nr. 11

Hiermit beginnt eine Neue Technische Ära und wird die bisherige Vielhöranlage nach und nach ersetzen. Auch heute wieder im Jahre 2025/2026 hat eine Neue Technische Ära begonnen. Auracast wird nach und nach die Induktive Übertragung ablösen. Jedoch geht die Ablösung der T-Spule schnell

Ihr Heinz Hepp

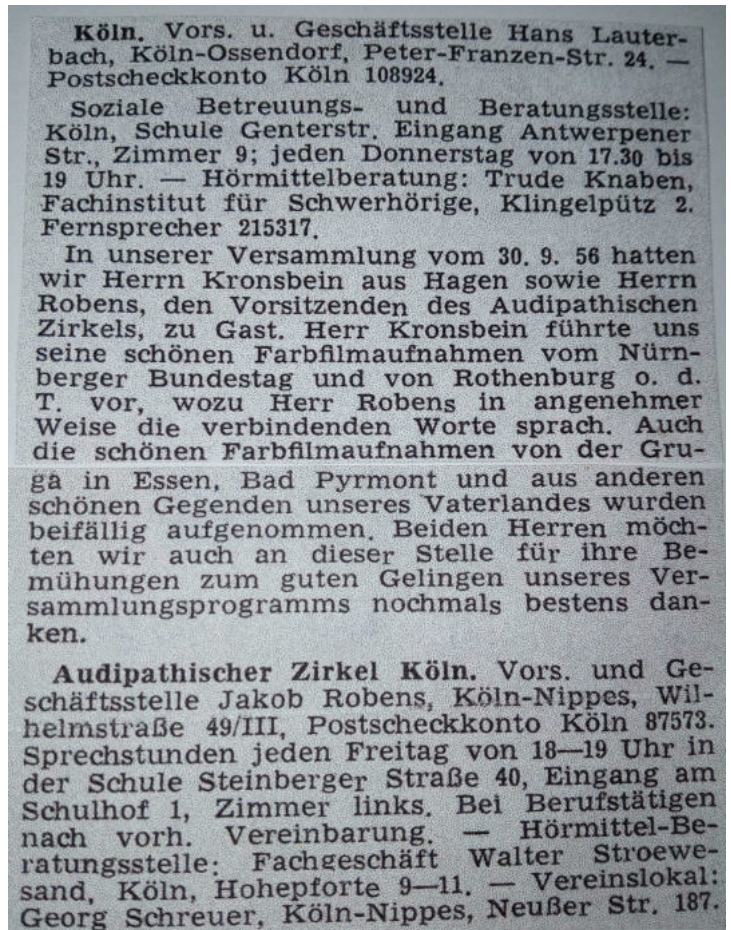


Bild 50: Vereinsnachrichten Seite 228 - 230, 8. Jahrgang November 1956 Nr. 11



Korrektur Artikel Archiveinsturz

Ergänzung zu Artikel: **Der Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln** in der HörMal! 1-2026, S. 21f Der vollständige Fotonachweis für das Foto vom Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv lautet: Foto: HASTK. RBA rba_d056253_38 (Michael Albers).Fachtagung und JHV des DSB